



Winterthur, 7. August 2023

MEDIENMITTEILUNG

## **Bruno Stefanini ist Ehrenbürger der Gemeinde Grandson**

**Seit Freitag, 4. August 2023 ist Bruno Stefanini Ehrenbürger der Gemeinde Grandson am Neuenburgersee. Stadtpräsident Antonio Vialatte überreichte die Urkunde an Bettina Stefanini, Tochter des Gründers der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG). Der Winterthurer Bruno Stefanini wird so für seinen Einsatz fürs Schloss Grandson geehrt, das seit 1983 im Besitz der SKKG ist und von der Fondation du Château de Grandson (FCG) verwaltet und geleitet wird.**

Anlässlich der Ehrung von Bruno Stefanini durch den Stadtpräsidenten Antonio Vialatte und FCG-Stiftungsratspräsident Dominique Alain Freymond wurde der neue «Grandsoner» in drei kurzen Reden gewürdigt. Andres Furger, langjähriger Weggefährte von Bruno Stefanini, Christoph Lichtin, Leiter Kultur bei der SKKG und Bettina Stefanini, Tochter und heute Direktorin der Stiftung, beleuchteten verschiedene Facetten des 2018 verstorbenen Schlossbesitzers.

### **Ein Sammler und Bewahrer**

Andres Furger, von 1987 bis 2006 Direktor des Schweizer Landesmuseums, portraitierte Bruno Stefanini in seiner Rede als Sammler mit drei bedeutenden Qualitäten: Ein Sammler, der zukunftsgerichtet gegen den Strom gesammelt hat; als einen Sammler mit breitem Kulturbegriff und einer, der im Rahmen seiner persönlichen Mission seinem Land und dessen Bewohner:innen Kulturerbe und Werte mitgeben wollte. Christoph Lichtin, Leiter Kultur bei der SKKG, sieht in Schloss Grandson nicht nur ein Herzensprojekt des Stiftungsgründers, sondern auch eine Verkörperung der Kernanliegen von dessen Stiftung: «Hier wird über die Teilhabe am Kulturerbe ein Ort erhalten, der das Verständnis nicht nur für die Schweizer, sondern auch für die Europäische Geschichte stärkt, der unsere Vielfalt identitätsstiftend aufzeigt und der partizipativ die Besuchenden an ihrem eigenen Kulturerbe teilhaben lässt.»

### **Ein Rückblick und ein Ausblick**

Für Bruno Stefanini war Schloss Grandson ein für die Eidgenossenschaft wichtiges Bau- und Geschichtsdenkmal (Schlacht bei Grandson 1476). Fast auf den Tag genau vor 40 Jahren, am 1. August 1983, erwarb er mit Hilfe des Kantons und des Bundes eines der grössten Schlösser der Schweiz. In Grandson, meint Bettina Stefanini, habe ihr Vater eine zweite Heimat gefunden. «Die Ehrenbürgerschaft, die meinem Vater von der Stadt Grandson verliehen wurde, freut mich, weil mein Vater in Grandson etwas erreicht hat, was er sonst nirgends geschafft hat. Hier hat er sich selbst übertroffen und die Sanierung eines imposanten historischen Gebäudes ermöglicht.» Diese Bestrebungen werden heute weitergetragen: 2021 wurde das Projekt «Château de Grandson 2026» lanciert, ein über 40 Millionen Franken teures Grossprojekt, das von der SKKG, der Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG und der Fondation du Château de Grandson gemeinsam durchgeführt wird und darauf abzielt, das Monument in der Museums-, Kultur- und Tourismuslandschaft der Schweiz neu zu positionieren.



## ZITATE

Bettina Stefanini, Direktorin Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte: «Unabhängigkeit im Denken und der Drang nach Freiheit stehen im Vordergrund meiner Erinnerungen an meinen Vater. Im Gegenzug versuchte sein Umfeld oft ihn zu bändigen und zur Vorsicht anzustiften. In diesem Tauziehen kam die Würdigung seiner Arbeit definitiv zu kurz. Ich freue mich deshalb ganz besonders für ihn über die posthume Ehrenbürgerschaft von Grandson.»

Antonio Vialatte, Stadtpräsident Grandson: «Dank Bruno Stefanini ist Schloss Grandson, das Wahrzeichen unserer Gemeinde, seit 40 Jahren für die Öffentlichkeit zugänglich. Dank der umfangreichen Arbeiten, die vor zehn Jahren begonnen haben, konnten alle Dächer und Aussenbereiche wunderschön restauriert werden und die Renovierungsarbeiten im Inneren werden nun fortgesetzt. Die Behörden von Grandson sind sich bewusst, dass Herr Stefanini auf diese Weise stark zur Ausstrahlung der Gemeinde beigetragen hat. Dieser Ehrentitel wird ihm als Zeichen der Anerkennung und hohen Wertschätzung verliehen.»

## MEDIENKONTAKT

Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte  
Laura Walde  
kommunikation@skkg.ch  
+41 52 209 08 99

## BILDMATERIAL

© Pierre-Yves Massot, 2023

Download: <https://www.swisstransfer.com/d/76bcdd92-d8e4-41a6-bda0-b44ce874e3ec>

Bildlegenden:

- 1: Antonio Vialatte, Ludovic Longchamp, Bettina Stefanini und Vital Stefanini (v.l.n.r.) bei der Übergabe der Urkunde
- 2: Laetitia Jaccard Gaspar (Gemeinderätin), Antonio Vialatte (Stadtpräsident), Ludovic Longchamp (Gemeinderatsvorsitzender), Bettina Stefanini, Vital Stefanini bei der Übergabe der Urkunde
- 3: Andres Furger, 1987 bis 2006 Direktor des Schweizer Landesmuseums
- 4: Antonio Vialatte, Stadtpräsident Grandson
- 5: Bettina Stefanini, Direktorin SKKG
- 6: Christoph Lichtin, Leiter Kultur SKKG
- 7: Dominique Alain Freymond, FCG-Stiftungsratspräsident

Die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) mit Sitz in Winterthur wurde 1980 durch Bruno Stefanini gegründet. Sie charakterisiert sich durch ihre doppelte Kernaufgabe: die Sammlungstätigkeit und die Förderungstätigkeit. Beide Bereiche sind auf den Erhalt des Kulturerbes und auf die Teilhabe an ihm ausgerichtet. Mit Kooperationen und finanzieller Unterstützung bringt sich die Stiftung als aktive Partnerin in diesem Tätigkeitsfeld ein. Die SKKG finanziert sich durch eigene Mittel. Die Bewirtschaftung der Immobilien erfolgt nachhaltig und sozial verantwortungsvoll durch die Tochtergesellschaft Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG.

[www.skkg.ch](http://www.skkg.ch), [www.terresta.ch](http://www.terresta.ch)